

24./XII 1914.

## Pflicht.

Von Gustav Schüler.

Das Lachen sei verloren in dieser Zeit der Not.  
Wer lacht, wenn vor den Toren um Einlaß steht der Tod?  
Wer hält's mit losen Prunten, mit Glitzer und mit Tand?  
Das alles ist versunken wie aufgefärbter Sand!  
Wenn die da draußen liegen in Gräben, Schlamm und  
Pfuhl,  
Wirst du dich doch nicht wiegen im seidnen Schaukelstuhl?  
Und wirst nicht Feste zetteln und weichlich Wesen tun,  
Wenn die da draußen betteln, nur einmal auszuruhn?  
Und wirst nicht Possen tragen mit rüdem Narrenmund,  
Wenn die sich draußen schlagen auf blutbetrießtem Grund?  
Jetzt ist ein Wort in Eisen, und dieses Wort heißt Pflicht!  
In dieser Zeit beweisen sich nur die Schufte nicht!